

Sehnsucht nach Wandel leben

Viele ahnen: So kann es nicht weitergehen. Unser Lebensstil belastet das gesellschaftliche Gefüge und unsere natürlichen Lebensgrundlagen. Dennoch fällt Wandel schwer. Der Aufruf „Fasten für ein neues Klima“ soll ein Anstoß zum Neuausrichten sein.

Fasten ist als spirituelle Übung des Maßhaltens in vielen religiösen Traditionen bekannt. Zu fasten kann ein Weg sein, sich selbst zurückzunehmen und der Mitwelt mehr Raum zu geben: der Natur und den Mitmenschen.

„Das Klima heizt sich auf. Unser Lebensstil ist weder global ausweitbar, noch ewig aufrechtzuerhalten ohne die planetaren Lebensgrundlagen für uns zu gefährden. Ebenso heizt sich unser gesellschaftliches Klima auf – das Auseinanderdividieren in ‚Wir‘ und ‚Die anderen‘ wird leider auch politisch befeuert“, so der Obmann des Vereins „Religion.Begegnung.Friede“, Mag. Wolfgang Bartsch, über die Beweggründe für diese Aktion.

Interreligiöser Schulterschluss

Es konnten bereits einige Organisationen, etwa die österreichische Ordensprovinz der Steyler Missionsschwestern sowie die Mitteleuropäische Provinz der Steyler Missionare oder das Netzwerk Muslimische Zivilgesellschaft gewonnen werden, den Aufruf zu unterstützen. Weitere Unterstützerinnen und Unterstützer sind herzlich willkommen.

Muster durchbrechen

Ziel des Aufrufs „Fasten für ein neues Klima“ ist, dass sich jede und jeder zumindest einen Tag in der Woche reserviert, um bewusst auf Liebgewordenes zu verzichten. Egal ob Speisen, Getränke oder eingefahrene Gewohnheiten gefastet werden, es geht um die persönliche Wirkung: Innezuhalten. Gewohnte Muster zu durchbrechen. Neue Freiräume im Denken und Handeln zu erfahren.

So kann „Fasten für ein neues Klima“ zum konstruktiven Widerstand gegen falsche Entwicklungen werden – in uns, in unserer Gesellschaft und in der Politik. Ganz nach dem selbstermächtigenden Motto: Lebe die Sehnsucht nach Wandel und wandle diese Sehnsucht konkret in dein Leben.

Der Verein „Religion.Begegnung.Friede“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Denk- und Handlungsanstöße in aktuellen Fragen aus dem spirituellen Schatz religiöser Traditionen zu geben – interreligiös offen und gesellschaftspolitisch motiviert.

Rückfragen an:

Obmann **Mag.Wolfgang Bartsch**
religionbegegnungfriede@gmx.at
0699 111 69 744



Verein „Religion.Begegnung.Friede“
2763 Pernitz, Dr. Oskar-Schmid-Gasse 1
religionbegegnungfriede@gmx.at
www.religionbegegnungfriede.jimdo.com
ZVR-Zahl: 907241018

Beilagen zur Presseaussendung (Aufrufplakat, Statements unterstützender Organisationen, Sujets zum Nachdenken)

Fasten bedeutet: Innehalten. Sich selbst zurücknehmen, um der Mitwelt Raum zu geben – der Natur und den Mitmenschen. Deshalb rufen wir auf:

Fasten für ein neues Klima

gesellschaftlich



ökologisch

Vielfach scheint das gesellschaftliche Klima vergiftet. Angst, Skepsis, Misstrauen, Missgunst und böartige Worte der Menschen befördern ein „Wir“ und „Die anderen“. Dies wird teilweise politisch geschürt und medial befeuert. Wichtige Debatten werden undifferenziert und tendenziös geführt. Manche gesellschaftliche Gruppen leiden besonders unter Generalverdacht und Ausgrenzung. In der Tat: **Es ist Zeit, ein neues Klima des Zusammenlebens zu finden!**

Wir gehen oft wenig sorgsam mit unseren Lebensgrundlagen um. Die Natur, unser Klima leiden unter einem Lebensstil, der weder weltweit ausweitbar, noch nachhaltig aufrechtzuerhalten scheint. Dennoch fällt es uns sehr schwer, schädliche Lebensgewohnheiten wirklich umzustellen, neue klima- und umweltverträgliche Wege einzuschlagen. In der Tat: **Es ist Zeit, ein neues Klima des Umgangs mit unserem Planeten zu finden!**

Wählen Sie einen Tag pro Woche für unser Fastenanliegen. Verzichten Sie – je nach Ihren Möglichkeiten – ganz oder teilweise auf Dinge, die Ihnen wichtig sind (Essen, Trinken, Auto, ...). Nutzen Sie die gewonnenen Freiräume, um unserem Anliegen Raum zu geben. **So kann Fasten zu einem konstruktiven Widerstand gegen falsche Entwicklungen werden – in uns, in unserer Politik und Gesellschaft!**



Eine Initiative des
Vereins „Religion.Begegnung.Friede“
www.religionbegegnungfriede.jimdo.com
religionbegegnungfriede@gmx.at

*„Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum.
In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl
unserer Reaktion. In unserer Reaktion liegen
unsere Entwicklung und unsere Freiheit.“*

Viktor Frankl

Statements von Unterstützerinnen und Unterstützern des Aufrufs

**Wir unterstützen den Aufruf
„FASTEN FÜR EIN NEUES KLIMA“, weil ...**



© Lenghelmer

Mag. Wolfgang Bartsch
Obmann/ Verein „Religion.Begegnung.Friede“

... aus gewohnten Bahnen und eingefahrenen Mustern ausubrechen ein Statement des konstruktiven Widerstands ist. Ein solcher scheint uns Grundvoraussetzung für Wandel hin zu einem zukunftsfähigeren Lebensstil – im Sinne der Umwelt und der Mitmenschen.

... wir der Achtsamkeit im Umgang mit uns selbst und anderen einen großen Wert beimessen. Sich zurückzunehmen und in sich zu gehen, ist in einer Welt, die immer hektischer und unübersichtlicher zu werden droht, eine der wichtigsten Übungen, die uns zu besserem Handeln zu beflügeln vermag.



© Jonuzi

Nasfie Jonuzi
Aktivistin/ Netzwerk Muslimische Zivilgesellschaft

Wir unterstützen den Aufruf

„FASTEN FÜR EIN NEUES KLIMA“, weil ...



© Tauchner

P. Dr. Franz Helm SVD

*Vizeprovinzial / Mitteleuropäische Provinz der Gesellschaft des
Göttlichen Wortes (Steyler Missionare)*

... wir als weltweite katholische Ordensgemeinschaft den Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung und für Gerechtigkeit in der Gesellschaft als wesentliche Bereiche christlicher Sendung ansehen. Wir fasten mit, weil wir überzeugt sind: Im Fasten liegt eine große Kraft!

... weil Fasten Seele, Leib und Geist reinigt und Kraft schenkt für Engagement. Laut Bibel hängen Fasten, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit zusammen. Gott sagt: "Das ist ein Fasten, wie ich es liebe: Die Fesseln des Unrecht zu lösen, ... die Versklavten freizulassen, ... an die Hungrigen dein Brot auszu- teilen..." (Jesaja 58, 1-11)



© Jaschke

Sr. Hemma Jaschke SSPS

*Provinzoberin / Österreichische Provinz der Dienerinnen des
Heiligen Geistes (Steyler Missionsschwestern)*

Wir unterstützen den Aufruf „FASTEN FÜR EIN NEUES KLIMA“, weil ...



© Simlinger

Maria Simlinger

Mitorganisatorin / Dialog16-Gebetsbewegung für ein gutes interreligiöses Miteinander

... es ein Beitrag zum Umdenken ist: mehr Aufmerksamkeit für die Natur und die Menschen sind dringend erforderlich für ein verbessertes Klima der Achtsamkeit und der Mitmenschlichkeit in unserer bunten Welt.

... weil fasten nicht nur für unser leibliches Wohl und für unsere Umwelt wichtig ist sondern auch für unser gesellschaftliches Zusammenleben in einer globalisierten Welt. Dafür sollten wir uns alle in unseren Meinungen und Überzeugungen bisweilen ein wenig zurücknehmen und auf manches Wort verzichten, das andere verletzen könnte.



© Lengheimer

DDr. Karl Lengheimer

Obmann-Stellvertreter / Verein „Religion.Begegnung.Friede“

Aufruf „Fasten für ein neues Klima“ - Presseaussendung



© Rupprecht

... wir manchmal einen Ruck brauchen. Wir wissen, dass wir zu viel Fleisch verschlingen. Wir haben ein Konsumverhalten, das tötet. Wir wissen es und fühlen uns im Alltagsgetriebe machtlos. Das ist aber nicht so. Der freiwillige Verzicht ist ein Zeichen der Liebe zum Schöpfer.

Martin Rupprecht

Pfarrer der Pfarre Hildegard Burjan und Dechant des 15. Bezirks

Sujets zum Nachdenken

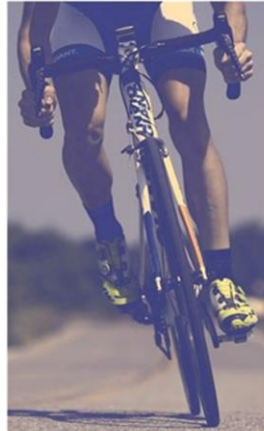
Was passiert mit einem Fahrrad, das langsamer wird? Irgendwann kommt es aus dem Gleichgewicht und droht, umzufallen.

Frage: Welche Gegenmaßnahmen kann man aus berechtigter Sorge setzen?

Antwort: Alle erdenklichen Anstrengungen unternehmen, damit das Fahrrad auf hohem Tempo gehalten wird – koste es, was es wolle!

Alternativantwort: Gesamtumbau des Fahrrades – Stützräder montieren, damit man auch bei gemüthlicher Fahrt oder einigen Pausen nicht aus dem Gleichgewicht gerät.

Nun ersetze in diesem kurzen Text „Fahrrad“ durch „kapitalistisches Wirtschaftssystem“ ...



Text: inspiriert durch Barbara Muraco; Bild: pixabay

Es ist ein schweres Los, wenn die Sucht das Leben bestimmt. Oftmals ohne es bewusst zu bemerken: alles dreht sich um die Sucht, der gesamte Alltag wird vom Suchtmittel beeinflusst.

Irgendwann steigt und steigt die erforderliche Dosis, es erscheint einem am wichtigsten, dass stets genügend vom Suchtmittel da ist, um die Sucht und den dadurch vermittelten Zustand aufrechtzuerhalten – koste es, was es wolle, ohne Rücksicht auf sich und die Umwelt, alleine um Entzugserscheinungen zu vermeiden.

Alternative: Ganzheitliche Therapie der Sucht – Umstieg in ein neues System ohne Suchtmittelwahn.

Nun ersetze in diesem kurzen Text „Sucht“ durch „kapitalistische Wirtschaftsweise“ und „Suchtmittel“ durch „Wirtschaftswachstum“ ...



Bild: pixabay



Deshalb: Gewohnte Muster im Denken und Handeln unterbrechen >>

„FASTEN FÜR EIN NEUES KLIMA“

<https://religionbegegnungfriede.jimdo.com/aufruf-fasten-für-ein-neues-klima/>



Deshalb: Gewohnte Muster im Denken und Handeln unterbrechen >>

„FASTEN FÜR EIN NEUES KLIMA“

<https://religionbegegnungfriede.jimdo.com/aufruf-fasten-für-ein-neues-klima/>

Ein Spielstein hat schon länger leise Zweifel, weiterhin in diesem Spiel mitzumachen.

„Aber was soll ich tun“, seufzt er, „solange alle anderen Spielsteine so tun wie bisher, wird dieses Spiel weitergehen. Ich alleine werde hier nicht den Unterschied ausmachen.“

„Wieso eigentlich nicht?“, fragt ihn nun der Spielstein vor ihm, „wenn du mir nicht mehr in den Rücken fällst, können wir gemeinsam das Spiel zumindest einmal unterbrechen.“

„Was für ein unorthodoxer Gedanke“, dachten sich viele Spielsteine, hatten aber nicht den Mut, diesen alternativen Ansatz auszuprobieren.

Nun ersetze in diesem kurzen Text „Spielstein“ durch „Teilnehmer“ und „Spiel“ durch „(Wirtschafts) System, das soziale und ökologische Schief lagen befördert“ ...



Bild: pixabay



Deshalb: Gewohnte Muster im Denken und Handeln unterbrechen >>

„FASTEN FÜR EIN NEUES KLIMA“

<https://religionbegegnungfriede.jimdo.com/aufruf-fasten-für-ein-neues-klima/>